

Das Werk wird das Vermächtnis Oskar Jägers an das deutsche Volk bedeuten. „Es war lange mein Gedanke und meine Absicht,“ schreibt
: der nimmermüde Nestor :

der deutschen Lehrerschaft in seinem Vorwort, „die Muße des Alters, wenn mir eine solche beschieden wäre, zu einer nochmaligen Wanderung durch die vaterländische Geschichte zu verwenden und mit dem Vorrat, den ich in langen Jahren als Geschichtslehrer gesammelt, ein Buch zu schaffen, das etwa in zwei Bänden deutsche Geschichte von den alten Zeiten bis zum Ende des neunzehnten Jahrhunderts erzähle . . . Es ist mir so gut geworden, dies Buch, es sei wie es sei, zum Abschluß zu bringen. Es hat einen bescheidenen, doch denke ich guten und nützlichen Zweck. Es soll, indem es auf mäßigem Raume doch einen gewissen Reichtum geschichtlichen Lebens vorführt, jugendliche Leser für das spätere Studium der trefflichen und glänzenden Spezialwerke, an denen unsere Literatur so reich ist, vorbereiten, und sie, soweit ihr ferneres Leben das ihnen möglich machen wird, zu solchen hinführen. Erwachsenen, welchen ihre Zeit und ihr Beruf die Lektüre umfangreicher Einzeldarstellungen nicht gestattet, mag es dieses Studium einigermaßen ersetzen. So wage ich auch für dieses, mein letztes Buch, mit dem ich Abschied nehme, eine freundliche und verständnisvolle Aufnahme zu hoffen, wie sie die früheren gefunden.“

Eine fesselnde Erzählung von der Geschichte unseres Volkes nach den Ergebnissen der besten Forschung, unterstützt durch treffliche Karten und belebt durch eine reiche Zahl von prächtigen, kritisch gewählten Bildbeilagen, zu so mäßigem Preise: so darf das Werk wohl auf die Erfüllung seiner Absicht hoffen,

ein deutsches Hausbuch zu werden.